



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00526**
Datum: 07.01.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.01.2015	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	12.03.2015	öffentliche Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.03.2015 21.04.2015	öffentliche Vorberatung
Hauptausschuss	18.03.2015 22.04.2015	öffentliche Vorberatung
Stadtrat	25.03.2015 29.04.2015	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Wasserspielplatz in Heide-Süd

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in einem Modellversuch im Zeitraum Mai bis August 2015 eine sogenannte Komposttoilette am Standort Wasserspielplatz Grünes Dreieck Heide-Süd als öffentliche Toilette aufzustellen. Über die Erfahrungen des Modellversuchs unterrichtet die Stadtverwaltung den Ordnungs- und Umweltausschuss sowie den Planungsausschuss in den Sitzungen im Oktober 2015.

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Die Stadt Halle verfügt über ca. 120 städtische Spielplätze. Da der Betrieb öffentlicher Toiletten sehr teuer ist, können nicht alle diese Spielplätze mit WCs ausgestattet werden. Spielplätze von stadtteilübergreifender Bedeutung, die sehr stark besucht werden, sollten allerdings über ein entsprechendes Angebot verfügen.

Der städtische Wasserspielplatz in Heide-Süd ist aufgrund seiner Lage und Ausstattung einer der beliebtesten in der Stadt Halle. Leider wird seine Attraktivität dadurch beeinträchtigt, dass es auch hier an einer nutzbaren Toilette vor Ort und in der näheren Umgebung fehlt. Dadurch werden Spielplatzbesuche entweder vorzeitig abgebrochen oder Bereiche der Grünanlage nicht zweckentsprechend genutzt.

Vor diesem Hintergrund halten wir die Errichtung einer Toilettenanlage in direkter Nähe zum Wasserspielplatz für unbedingt notwendig. Vorgeschlagen wird, als Modellprojekt für den Zeitraum des Betriebs des Spielplatzes im Jahr 2015 temporär eine öffentliche Komposttoilette zu realisieren. Anders als die Stadtverwaltung (vgl. Antwort auf unsere Stadtratsanfrage VI/2014/00451) geht unsere Fraktion davon aus, dass eine mobile Toilette an dieser Stelle entsprechend gesichert werden könnte und nicht zwangsläufig Vandalismus ausgesetzt ist.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

20. April 2015

Sitzung des Stadtrates am 29.04.2015
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Wasserspielplatz in Heide-Süd
Vorlagen-Nummer: VI/2015/00526
TOP: 7.4

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Die vertieften Recherchen haben bestätigt, dass erhebliche finanzielle Auswirkungen zu erwarten sind.

Im Konkreten:

Die Firma ökolocus Leipzig bestätigte auf Anfrage, dass keine Erfahrungen im ungesicherten öffentlichen Raum vorliegen. In den Leipziger Beispielen ist immer zumindest ein Zaun vorhanden.

Für die Anschaffung einer solchen Toilette entstehen inklusive Transport nach Halle und Standortvorbereitung (mit Herstellen eines Planums und einer Verankerungsmöglichkeit) Kosten von mindestens 3.500 € brutto (Finanzhaushalt).

Die Toiletten müssen, wenn sie einen ansehnlichen und benutzungsfreundlichen Zustand behalten sollen, regelmäßig gewartet werden. Dazu gehören das Wechseln der Fässer, das Nachfüllen von Hobelspänen und Toilettenpapier, die Reinigung des Innenbereiches sowie der Abtransport und die Entsorgung der Fässer.

Dafür berechnet die Firma 160,65 € brutto am Tag - hier ist unterstellt, dass in Halle die gleichen Konditionen wie in Leipzig gelten - . Bei einer Saison von 150 Tagen ergeben sich rund 24.100 € (Ergebnishaushalt), ohne Beschädigungen durch Vandalismus oder Graffiti.

Damit fallen zwar die Investitionskosten geringfügig niedriger aus als zunächst eingeschätzt (ursprünglich 5 T €), jedoch sind die laufenden Kosten deutlich höher als erwartet (ursprünglich 10T € jährlich).

Uwe Stäglin
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

16. März 2015

Sitzung des Stadtrates am 25.03.2015

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Wasserspielplatz in Heide-Süd

Vorlagen-Nummer: VI/ 2015/00526

TOP: 7.5

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Recherchen zu ökologischen Toiletten bzw. Komposttoiletten haben die Vermutung der Verwaltung bestätigt, dass es keine vandalismussicheren Toiletten dieser Art auf dem Markt gibt.

Wie bereits in der ersten Stellungnahme der Verwaltung und in der Beantwortung der Anfrage VI/ 2014/00451 ausgeführt, stellen diese Toiletten sehr gute Alternativen im geschützten, kontrollierten Rahmen dar, sind jedoch für den öffentlichen Raum nicht zu empfehlen. Für die nur mit Einschränkungen für diesen Zweck geeigneten Anlagen sind rund 5 T€ in der Anschaffung zu veranschlagen. Diese Kosten sind im Finanzhaushalt nicht eingeplant, müssten außerplanmäßig beantragt und aus dem vorhandenen Budget gedeckt werden.

Zudem müssten diese Anlagen intensiv kontrolliert, gewartet, gepflegt und bei Bedarf instandgesetzt werden. Der personelle und finanzielle Folgeaufwand, auch extern vergeben, ist in der Verwaltung nicht darstellbar. Deshalb wird abgeraten, diese Variante – auch im Rahmen einer Übergangslösung – weiter zu verfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

5 T€ zuzüglich 10 T€ Folgekosten jährlich

Uwe Stäglin
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

16. Januar 2015

Sitzung des Stadtrates am 28.01.2015

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Wasserspielplatz in Heide-Süd

Vorlagen-Nummer: VI/2015/00526

TOP: 8.5

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten zu verweisen und abschließend in der nächst erreichbaren Stadtratssitzung zu behandeln.

Begründung:

Das Thema Errichtung einer öffentlichen Toilette am Wasserspielplatz war in den letzten Jahren immer wieder Thema im Stadtrat, zuletzt im Zusammenhang mit dem Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt B-42 (V/2014/12469). Der Stadtrat hat die Verwaltung bereits am 24.09.2014 beauftragt zu prüfen, ob die Errichtung einer Toilettenanlage am Wasserspielplatz Heide-Süd im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans 32.6 im Zusammenhang mit der Errichtung eines Stadtplatzes sowie die dauerhafte Unterhaltung der Anlage durch Drittfinanzierung möglich ist. Hieran wird gearbeitet.

Der Antrag wird dahingehend verstanden, entweder eine schnellere Übergangslösung oder aber eine Alternativlösung zu schaffen, falls die angestrebte dauerhafte Lösung scheitert. „Einfache“ Mobil- oder Komposttoiletten sind nach den hiesigen Erfahrungen für mittel- bis längerfristige Lösungen im öffentlichen Bereich nicht geeignet (s. auch Antwort der Verwaltung zur Stadtratsanfrage Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Versorgung mit öffentlichen Toiletten (VI/2014/00451), behandelt im Stadtrat am 17.12.2014).

Die Aufgabe kann daher nur darin bestehen, geeignete mobile Lösungen zu eruieren. Hierzu sind umfangreiche Recherchen, wie z.B. zu den Beschaffungsmöglichkeiten und -kosten, den Betriebskosten, der Vandalismussicherheit, den hygienischen Voraussetzungen usw. notwendig.

In der zur Verfügung stehenden Zeitschiene war keine verlässliche Prüfung des Antrages, vor allem der finanziellen Auswirkungen, möglich.

Bei einer Verweisung in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten wäre es möglich, sich zu den Zielen des Antrages auszutauschen, um für den nächst erreichbaren Stadtrat eine Entscheidung vorzubereiten.

Finanzielle Auswirkungen:

noch offen

Uwe Stäglin
Beigeordneter